

Scharnhorster dominieren Stadtmeisterschaften

Zum dritten Male wurden die Dortmunder Stadtmeisterschaften im Badminton am vergangenen Wochenende in der Sporthalle am Ostwall offen ausgetragen. Trotz der Konkurrenz aus den umgebenden Städten setzten sich die Spieler des TuS Scharnhorst in den Wettbewerben des A-Felds durch.

Wieder einmal holte sich Benjamin Fischer den Titel im Herreneinzel. Seit ihm das vor 16 Jahren im Finale gegen den Ex-Vereinkollegen Alexander Busch gelang, beendete er jede Teilnahme im Einzelwettbewerb mit dem Gewinn der Dortmunder Stadtmeisterschaft. Dieses Mal musste er aber im Finale gegen Hendrik Waldyk (BV RW Wesel) nach 18:20 mehrere Satzbälle abwehren, ehe er 24:22 und 21:15 siegte. In einem von beiden Seiten sicher geführten Spiel setzte sich schließlich die weniger aufwändige Spielweise Fischers durch. Dritter im Herreneinzel A wurde Pascal Müller (TuS Scharnhorst), der nur Waldyk im Halbfinale unterlag.

Im Herrendoppel A musste eine Kombination aus der zweiten Scharnhorster Mannschaft, die zur Zeit ihre Bezirksklassengruppe anführt, einspringen, nachdem die Topdoppel aus der Verbandsliga Eppmann/Fischer bzw. Müller/Bruckhaus im Halbfinale gescheitert waren. Alexander Grigoriyan und Mirko Wölk siegten im Finale klar mit 21:16 21:17 gegen Fabian Liu/Alban Pröll (TuS Bonnern). Dabei wirkte der ehemalige Regionalligaspieler Wölk nach drei Turniertagen doch etwas ausgelaugt, konnte mit seinem jüngeren Partner aber doch das Spiel bestimmen. Wesentlich klarer fiel der Mixed-Sieg am Freitag zusammen mit Lena Seibert (1. BC Dortmund) aus. Lena war noch eine Woche zuvor in Gera deutsche Vizemeisterin im Damendoppel U17 (unter 17) geworden.

In den übrigen Wettbewerben konnten weitere Dortmunder Spielerinnen und Spieler Finalsspiele für sich entscheiden. So errangen Lavie Luong (TuS Scharnhorst, Dameneinzel B), Lara Waltermann (DJK Saxonia Dortmund, Dameneinzel C), Jürgen Greif/Matthias Münnekhoff (DJK Saxonia Dortmund, Herrendoppel B) und Maurits Fulde/Christoph Hericks (1. BC Dortmund, Herrendoppel C) den diesjährigen Stadtmeistertitel.

Es zeigte sich erneut, dass aufgrund der offenen Austragung der Meisterschaften die Beteiligung insbesondere in den Doppeln der Leistungsklassen B und C die Kapazitätsgrenze der Sporthalle am Ostwall erreichte. Nicht nur der ausrichtende TuS Scharnhorst, der souverän für die Einhaltung eines gut kalkulierten Zeitplans sorgte, bedauerte allerdings den geringen Zuspruch der leistungsstärksten Damen. Hier bleibt Verbesserungspotential für das nächste Jahr.